

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 18 (1911)
Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 3. Febr. 1911.

Nr. 5

18. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rector Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder, Hiltirch und Paul Diebold, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Gokau (St. Gallen), und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einfiedeln. **Einsendungen** sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, **Insertat-Aufträge** aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einfiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:
Verbandspräsident Hr. Lehrer F. Jesch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,521).

Inhalt: Der alte Zürcherkrieg. — Um das Spielzeug der Kinder herum. — Humor. — Der Konflikt zwischen dem Episkopat und dem Bayerischen Lehrerverein. — Portofreiheit in Schulsachen. — Auch pädagogisch. — Vereins-Chronik. — Korrespondenzen. — Sprechsaal. — Literatur. — Aviso der Expedition — Inserate.

Der alte Zürcherkrieg.

(Präparations-Skizze für Fortbildungsschulen.)

Vorbereitung. Wir haben schon Kriege kennen gelernt, wo die Eidgenossen für ihre Freiheit sich wehren mußten. Nennet die wichtigsten! Morgarten — Sempach — Näfels — Burgunder-, Schwaben- und Franzosenkriege.

Zielangabe. Wir wollen sehen, wie unter den Eidgenossen wegen einer Erbschaft ein großer Krieg entstand.

Darbietung. (Diese richtet sich nach der verfügbaren Zeit, sowie nach Kenntnissen und Fähigkeiten der Schüler. Erschöpfend kann der Stoff nie behandelt werden. Wenigstens etwas Neues soll immer eingefügt werden, dann bleibt das Interesse rege. Die Teilüberschrift folgt immer nach der Darbietung — die Schüler suchen sie selber.)

1. Warum es zum Kriege kam. Im Toggenburg lebte ein reicher Graf. Neben dem Stammland Toggenburg hatte er noch viele Besitzungen in Graubünden, im Rheintal und Oberland, am Walen- und Zürichsee. Im Jahre 1436 starb der letzte Sprosse dieses Grafen-